



Mehr fürs Militär? Nicht mit uns!



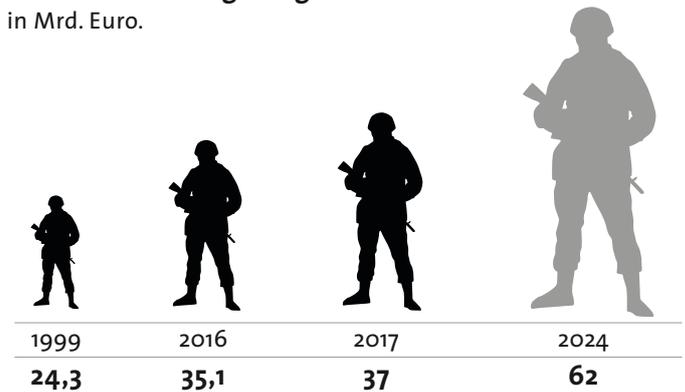
Warum gegen Aufrüstung unterschreiben?

Seit 2015 steigen die Ausgaben für Waffen und Soldaten weltweit wieder. Auch die Bundesregierung steigert die Ausgaben fürs Militär. Bisher sind es 1,2 Prozent der Wirtschaftsleistung Deutschlands. Laut Absprachen in der Nato von 2014 soll dieser Anteil bis 2024 auf 2 Prozent gesteigert werden. Um auf das Nato-Zweiprozentziel zu kommen, müssten über 62 Mrd. Euro aufgebracht werden.

Deutschland hat seine Rüstungsausgaben im Jahre 2016 gegenüber dem Vorjahr um mehr als zehn Prozent erhöht. Der Verteidigungshaushalt lag 2016 bei 35,1 Mrd. Euro¹. 2017 sind es bereits über 37 Mrd. Euro. 1999 waren es noch 24,3 Mrd. Euro.

Aktuell zählt die Bundeswehr 178 000 Soldaten. Bereits im vergangenen Jahr ist eine Aufstockung beschlossen worden, die nun erneut erhöht wird. Dazu kommen weitere 5.000 militärische, 1.000 zivile Angestellte und 500 Reservisten.²

Deutsche Rüstungsausgaben in Mrd. Euro.



Mit der Unterschriftenaktion »Mehr fürs Militär? Nicht mit uns!« setzen Sie sich mit pax christi und befreundeten Friedensorganisationen gegen eine Erhöhung des Verteidigungshaushalts ein.

Länder mit dem größten Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2016

Die 20 Länder mit dem größten Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2016 (in Milliarden US-Dollar)³

USA	18.569,10
China	11.218,28
Japan	4.938,64
Deutschland	3.466,64
Großbritannien	2.629,19
Frankreich	2.463,22
Indien	2.256,40
Italien	1.850,74
Brasilien	1.798,62
Kanada	1.529,22
Südkorea	1.411,25
Russland	1.280,73
Australien	1.258,98
Spanien	1.232,60
Mexiko	1.046,00
Indonesien	932,45
Türkei	857,43
Niederlande	771,16
Schweiz	659,85
Saudi Arabien	639,62

Länder mit den höchsten Militärausgaben 2016

Ranking der 15 Länder mit den weltweit höchsten Militärausgaben im Jahr 2016 (in Milliarden US-Dollar)⁴

USA	611
China	215
Russland	69,2
Saudi Arabien	63,7
Indien	55,9
Frankreich	55,7
Großbritannien	48,3
Japan	46,1
Deutschland	41,1
Südkorea	36,8
Italien	27,9
Australien	24,6
Brasilien	23,7
Vereinigte Arabische Emirate	22,8
Israel	18

¹ www.spiegel.de/politik/deutschland/bundeswehr-deutschland-steigert-ruestungsausgaben-a-1130582.html

² www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/zivile-konfliktbearbeitung-wie-viel-wird-wofuer-ausgegeben/

³ Statista GmbH - statistic_id157841

⁴ Statista GmbH statistic_id157935

Wenn Deutschland tatsächlich 2 Prozent ausgibt, ist es, zusammen mit Russland, die stärkste Militärmacht Europas. Russlands Militärausgaben liegen derzeit bei 62 Mrd. Euro.⁵ Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist deutlich größer als das BIP Großbritanniens oder Frankreichs.

Knapp ein Fünftel des Bundeshaushalts wird dann für Rüstung ausgegeben. Eine solche Steigerung erfordert Kürzungen in anderen Bereichen des Bundeshaushalts, z.B. bei der Rente. Nicht mit uns! Zum Vergleich: Der Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit beträgt momentan 8,5 Mrd. Euro was 2,6 Prozent des Bundeshaushalts entspräche. Für die Entwicklungs- und Auswärtige Politik zusammen sind nur 13,77 Mrd. Euro vorgesehen.

Geplante Ausgaben im Bundeshaushalt 2017⁶



Nicht mit uns! Denn Waffengewalt vertreibt Menschen aus ihrer Heimat. Kriege und Bürgerkriege zerstören Städte und Dörfer, vergiften ganze Landstriche, so dass dort nichts mehr wachsen kann. Hintergrund der Kämpfe sind meist Hungersnöte, Armut oder fehlende Möglichkeiten zur politischen Mitbestimmung, Konflikte um Land und Macht. Militäreinsätze, neue Rüstungsprojekte und Cyberkriege können diese Probleme nicht lösen. Waffen sind ungeeignete Mittel um Konflikte zu lösen, Hunger zu stillen, Armut zu überwinden und die Schöpfung zu bewahren.

Frieden geht anders! Den Frieden fördern können gerechte Wirtschaftsverhältnisse, Verringerung des CO₂-Ausstoßes, die Aufnahme Geflüchteter und Hilfe bei Naturkatastrophen oder Epidemien. Deutschland trägt zum Frieden in der Welt bei durch: vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Ländern, Gewaltprävention, Handel, Unterstützung der Erstzufluchtsländer Flüchtender, durch kulturellen Austausch und Entwicklungszusammenarbeit.

Statt 62 Mrd. Euro für Rüstung auszugeben, schlagen wir vor, das Geld für die Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen einzusetzen. 62 Mrd. sind bereits über ein Drittel der Summe, die gebraucht wird, um „Entwicklungsziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle“ zu erreichen. Auch um extreme Armut und Hunger zu beseitigen sind 62 Mrd. über ein Drittel der erforderlichen Summe.⁷

⁵ www.ohne-ruestung-leben.de/nachrichten/article/sipri-weltweit-sind-ruestungsausgaben-2016-gestiegen-142.html

⁶ Kopie von statistic_id449433

⁷ www.sipri.org/sites/default/files/YB16-Summary-DEU.pdf

Wir fordern die Bundesregierung auf:

- Stoppen Sie das Zweiprozentziel der Nato
- Stärken Sie Wege gemeinsamer Sicherheit und internationaler Zusammenarbeit
- Setzen Sie auf Abrüstung und Rüstungskontrolle

Dies ist eine Aktion des pax christi – Deutsche Sektion e.V.

unterstützt von: Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden (AGDF), Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen – DFG-VK, IPPNW – Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung e.V., Kooperation für den Frieden, Nat Wiss – Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V., Ohne Rüstung Leben

Spenden unterstützen pax christi

pax christi-Spendenkonto:

Pax Bank eG

IBAN DE17 3706 0193 4006 1000 10

BIC GENODE1PAX